

Schulverband Bad Oldesloe
2. Sitzung der Verbandsversammlung vom 28.11.2013
im Lehrerzimmer der Grund- und Gemeinschaftsschule
am Masurenweg

Das Protokoll der Sitzung enthält
die Seiten 1 bis 8.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende : 20.40 Uhr

Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Mielczarek
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 22

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Schulverbandsvorsteher Herr Lodders
2. 1. stellv. SV-Vorsteher Herr von Bary
3. 2. stellv. Schulverbandsvorsteherin Frau Wulf
4. Bürgermeister Wendt, Grabau
5. Bürgermeisterin Lienau, Neritz
6. Bürgermeister Beck, Pölitz
7. Bürgermeister Schmahl, Rümpel
8. Bürgermeister Lengfeld, Travenbrück
9. Bürgermeister Poppinga, Rethwisch
10. Bürgermeisterin Jürß, Westerau
11. Bürgermeister Fürstenberg, Groß Boden
12. 2. stellv. Bgm. Schöttker, Schürensöhlen
i.V.f. Bürgermeister Lange

13. Frau Fehrmann
14. Frau Möllnitz
15. Herr Caglar i.V.f. Herrn Rädisch
16. Frau Dietel
17. Herr Krage
18. Herr Stock i.V.f. Frau Behrend
19. Frau Danke-Bayer
20. Frau Rahmann i.V.f. Frau Hoffmann

Es fehlen entschuldigt:

1. Herr Rädisch
2. Herr Loeck
3. Herr Schmidt
4. Frau Behrend
5. Frau Hoffmann
6. Bürgermeister Lange; Schürensöhlen

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Welz, Leiter der Grund- und Gemeinschaftsschule am Masurenweg
2. Herr Sobczak, Stadt Bad Oldesloe
3. Herr Tomaschewski, Stadt Bad Oldesloe
4. Herr Mielczarek, Amt Bad Oldesloe-Land, zugl. Protokollführer

Die Mitglieder der Verbandsversammlung waren durch Einladung vom 15.11.2013 rechtzeitig und ordnungsgemäß auf Donnerstag, den 28.11.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung waren öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Schulverbandsversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 20 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorstandsvorsteher;
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vereidigung und Ernennung des 1. stellvertretenden Vorstandsvorstehers
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokoll der Sitzung vom 29.08.2013
5. Bericht des Vorstandsvorstehers
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
7. Prüfung der Jahresrechnung 2012;
hier: Beratung und Beschlussfassung
8. Überplanmäßige Ausgaben 2013
9. Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014
10. Erneuerung des Kunstrasens der Schule am Masurenweg
11. GGB;
 - a) Verlängerung der Öffnungszeiten ab dem 01.01.2014 und Möglichkeit der Überschreitung der bisher festgelegten Teilnehmerzahl
 - b) Anpassung der Benutzungsgebühren ab dem Schuljahr 2014/2015

Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Verbandsvorsteher; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Vereidigung und Ernennung des 1. stellvertretenden Verbandsvorstehers

Bürgermeister von Bary wurde auf der konstituierenden Sitzung am 29.08.2013 zum 1. stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt. Da Herr von Bary bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend war, erfolgt die Ernennung zum heutigen Tag.

Verbandsvorsteher Ladders ernennt Bürgermeister von Bary zum 1. stellvertretenden Verbandsvorsteher unter Aushändigung der Ernennungsurkunde und Ableistung des Beamteneides.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 4: Protokoll der Sitzung vom 29.08.2013

Frau Rahmann bittet darum, dass auch die stellvertretenden Mitglieder das Protokoll der letzten Sitzung erhalten. Da dies nicht der Fall ist, kann sie sich als stellvertretendes Mitglied zum Tagesordnungspunkt nicht äußern.

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 5: Bericht des Verbandsvorstehers

Verbandsvorsteher Ladders berichtet über folgende Punkte:

- a) Zum Schuljahr 2013/2014 wurden 6 FSJler eingestellt.
- b) Der Verbandsvorsteher berichtet über die gelungene 40-Jahrfeier und bedankt sich bei allen Mitwirkenden.
- c) Die Schule nimmt an dem landesweiten Förderprogrammen "Mathe macht stark" teil. Der Schuldirektor erläutert das Programm.
- d) Die Schule ist am heutigen Tag zum 2. Mal Kreismeister im Fußball geworden.

Anschließend berichtet der Schuldirektor Herr Welz über folgende Punkte:

- e) Zurzeit erfolgt ein Gespräch mit den Mensabetreibern über die Erweiterung der Öffnungszeiten. Da die Schüler das Schulgebäude für den Gang zur Mensa verlassen müssen, wird darüber nachgedacht, den Pausenverkauf in anderen Räumlichkeiten stattfinden zu lassen.
- f) Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den erstmals durchzuführenden Abschluss der 10. Klassen an der Schule.
- g) In den nächsten Wochen beginnen die Einschulungsgespräche.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

- a) Frau Fehmarn bittet um die Mitteilung der Sitzungstermine für das Jahr 2014. Verbandsvorsteher Ladders berichtet, dass die Termine am heutigen Tag an die Stadt gesendet wurden. Folgende Termine werden bekannt gegeben:

Die Sitzungen des **Verwaltungsausschusses** sollen stattfinden am:

Donnerstag, 13.02.2014
Donnerstag, 22.05.2014
Donnerstag, 28.08.2014
Dienstag, 11.11.2014

Die Sitzungen der **Verbandsversammlung** sollen stattfinden am:

Dienstag, 11.03.2014
Dienstag, 24.06.2014
Donnerstag, 25.09.2014
Dienstag, 16.12.2014

- b) Frau Möllnitz berichtet, dass die übersendete Liste der Verbandsmitglieder nicht ihren Vorstellungen entspricht. Sie bittet darum, dass sie eine Liste erhält, aus welcher auch die stellvertretenden Mitglieder vorgehen. Der Protokollführer berichtet, dass die Verwaltung nur eine Excel-Liste für die Versendung der Einladungen als Serienbriefdatei führt. Es wird jedoch zugesagt, dass versucht wird, die Excel Liste so darzustellen, dass den Wünschen von Frau Möllnitz entsprochen werden kann. Die Listen der Verbandsmitglieder und Verwaltungsausschussmitglieder mit den jeweiligen Stellvertretern wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 7: Prüfung der Jahresrechnung 2012; hier: Beratung und Beschlussfassung

Die Jahresrechnung 2012 wurde bereits in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses behandelt. Der Rechnungsprüfer, Herr Tomaschewski, erläutert seinen Prüfbericht.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsamtes die Jahresrechnung des Schulverbandes Bad Oldesloe für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 94 Abs. 3 GO zu beschließen. Mit dem Beschluss über die Jahresrechnung werden die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 39.746,69 € gemäß § 82 GO genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen

TOP 8: Überplanmäßige Ausgaben 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Herr Krage fragt nach, weshalb einige überplanmäßige Ausgaben erst jetzt zur Genehmigung vorgelegt werden, obwohl diese doch bereits im letzten Winter entstanden sind. Der Protokollführer berichtet, dass versucht wurde die Ausgaben im laufenden

noch zu TOP 8:

Haushaltsjahr zu kompensieren. Da dies jedoch nicht gelungen ist, werden die Ausgaben, welche zur Überschreitung der Haushaltsstelle geführt haben, erst heute zur Genehmigung vorgelegt.

Frau Rahmann erkundigt sich, inwieweit die Mittel, welche zur Deckung der Mehrausgaben herangezogen werden, übertragbar sind. Der Protokollführer führt aus, dass die zur Deckung herangezogenen Mittel übertragbar sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 27.285 € bei der Haushaltsstelle 2150.5000-Bauunterhaltung gemäß § 82 GO.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen

TOP 9: Haushaltssatzung 2014 und Haushaltsplan 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2014 mit allen gesetzlichen Anlagen liegt den Anwesenden vor. Der Haushalt wurde bereits ausführlich in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses beraten. Der Protokollführer berichtet über einige Eckdaten des vorliegenden Haushalts.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den vorliegenden Haushalt 2014. Nach der vorliegenden Haushaltssatzung, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist, werden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf 1.842.900 € sowie im Vermögenshaushalt auf 356.600 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 180.000 € sowie die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden auf 7,26 Stellen festgesetzt. Die Verbandsumlage wird auf 1.494.800 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen

TOP 10: Erneuerung des Kunstrasens der Schule am Masurenweg

Der Vorstandsvorsteher berichtet, dass nunmehr der formelle Beschluss für die Erneuerung des Kunstrasens gefasst werden kann, da entsprechende Mittel im Haushalt bereitgestellt wurden. Im weiteren Sitzungsverlauf wird auf die Beratungen der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses verwiesen. Der Vorstandsvorsteher berichtet, dass im Zuge der Kunstrasenerneuerung auch die schadhafte Laufbahn ausgebessert wird. Für die Ausbesserung der Laufbahn sind im Haushalt, 20.000 € veranschlagt.

Bürgermeister Poppinga verlässt um 19:40 Uhr die Sitzung.

Direktor Welz führt aus, dass die Erneuerung des Kunstrasens auch in der Schulzeit erfolgen kann.

Ein Vertreter der Hockeysparte fragt nach, inwieweit die Beregnungsanlage zurückgebaut wird. Für den Hockeysport wäre es von Vorteil, wenn der Kunstrasen auch weiterhin gewässert werden kann.

noch zu TOP 10:

Frau Fehrmann fragt nach, ob die Firma, welche den Kunstrasen erneuert, gleichzeitig die Laufbahn mit erneuern muss. Der Protokollführer führt aus, dass die beiden Leistungen zwar zusammen ausgeschrieben werden, dies jedoch in verschiedenen Losen erfolgt. Somit könnte es durchaus möglich sein, dass verschiedene Firmen einen Auftrag erhalten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Erneuerung des Kunstrasenplatzes sowie die Reparatur der Laufbahn im Jahr 2014 durchzuführen. Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen

Frau Möllnitz merkt an, dass ihr die Reparaturbedürftigkeit der Laufbahn nicht bekannt war. Sie bittet darum, dass die Verbandsmitglieder hierüber künftig eine Beschlussvorlage bzw. eine kurze Information per Mail erhalten.

TOP 11: GGB;

- a) Verlängerung der Öffnungszeiten ab dem 01.01.2014 und Möglichkeit der Überschreitung der bisher festgelegten Teilnehmerzahl
 - b) Anpassung der Benutzungsgebühren ab dem Schuljahr 2014/2015
-

a) Verlängerung der Öffnungszeiten ab dem 01.01.2014 und Möglichkeit der Überschreitung der bisher festgelegten Teilnehmerzahl

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage sowie die entsprechenden Änderungssatzungen vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage berichtet Direktor Welz, dass die Busse ab 14:20 Uhr mit ihren Abfahrten beginnen. Die Busse starten jedoch nicht alle gleichzeitig, sondern entsprechend zeitversetzt. Daher ist die Betreuungszeit auf 14:30 Uhr auszuweiten.

Im weiteren Beratungsverlauf wird die Frage diskutiert, ob die Teilnehmerzahl gedeckelt oder offen gelassen werden sollte. Herr Welz führt aus, dass auch ein FSJler die Leiterin der garantierten Grundschulbetreuung unterstützt.

Frau Danke-Bayer merkt an, dass ein FSJler sicherlich nicht für die alleinige Beaufsichtigung von Kindern herangezogen werden darf. Herr Welz merkt an, dass hier zwischen einer aktiven und passiven Aufsicht unterschieden werden muss.

Herr Caglar merkt an, dass die Anzahl der zu betreuenden Kinder immer von deren Alter abhängig ist.

Frau Danke-Bayer merkt an, dass die FSJler nicht ihre ursprünglichen Aufgaben vernachlässigen dürfen, wenn sie bei der Betreuung der GGB eingesetzt werden.

Verbandsvorsteher Ladders, Bürgermeister Beck und Bürgermeister Lengfeld sprechen sich dafür aus, die Zahl der zu betreuenden Kinder offen zu lassen. Es sollte wie vorgeschlagen im Ermessen der Leiterin der GGB und des Direktors stehen, die Zahl zu erhöhen.

noch zu TOP 11a)

Herr Krage spricht sich dafür aus, die Gesamtzahl der zu betreuenden Kinder zahlenmäßig zu deckeln. Hierzu beantragt er, die Höchstzahl der zu betreuenden Kinder auf 40 festzusetzen.

Sodann erfolgt die Abstimmung. Da der Antrag von Herrn Krage von der Beschlussvorlage abweicht, ist über diesen als weitestgehender Antrag zuerst abzustimmen.

Die Verbandsversammlung beschließt, die 2. Änderungssatzung über die Teilnahme an der garantierten Grundschulbetreuung des Schulverbandes Bad Oldesloe sowie die 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung des Schulverbandes Bad Oldesloe für die garantierte Grundschulbetreuung dahingehend zu ändern, dass die Höchstzahl der aufzunehmenden Kinder in die GGB auf höchstens 40 Kinder begrenzt wird. Weiterhin wird die Betreuungszeit auf 14:30 Uhr ausgeweitet.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Sodann wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt:

Die Verbandsversammlung beschließt die 2. Änderungssatzung über die Teilnahme an der garantierten Grundschulbetreuung des Schulverbandes Bad Oldesloe sowie die 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung des Schulverbandes Bad Oldesloe für die garantierte Grundschulbetreuung in der vorgelegten Form. Die Änderungssatzungen sind der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Frau Rahmann und Frau Fehrmann bitten darum, dass regelmäßig über die Teilnehmerzahlen der GGB berichtet wird.

b) Anpassung der Benutzungsgebühren ab dem Schuljahr 2014/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Herr Krage bringt zu diesem TOP einen Antrag ein, in welchem die Einführung einer Sozialstaffel gefordert wird. Der Antrag ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Der Protokollführer merkt an, dass in der derzeitigen Satzung eine 50-prozentige Ermäßigung für Bezieher von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem SGB II oder Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie beim Bezug von Wohngeld oder Kindergeldzuschlag gewährt wird. Hierfür genügt es, dass die Antragsteller einen Bewilligungsbescheid vorlegen. Eine Sozialstaffelberechnung ist deutlich aufwendiger. In der Amtsverwaltung sind hierfür keine Kapazitäten mehr vorhanden.

Herr Stock merkt an, dass Verwaltungsaufwand kein Argument sein kann, um keine Sozialstaffel einzuführen. Im Übrigen wäre die Berechnung nach den Vorgaben des Kreises in den Verwaltungen Routine.

noch zu TOP 11b)

Sodann erfolgt die Abstimmung. Da der Antrag von Herrn Krage von der Beschlussvorlage abweicht, ist über diesen als weitestgehender Antrag zuerst abzustimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses bereitet die Verwaltung einen Vorschlag für nach dem Einkommen der Eltern gestaffelte Beiträge (sogenannte Sozialstaffel) für die garantierte Grundschulbetreuung vor. Die gestaffelten Beiträge sollen ab dem Schuljahr 2013/2014 gelten und auf Grundlage der vorgelegten Gebührenkalkulation erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, eine Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend wird über die Beschlussvorlage der Verwaltung abgestimmt. Die Anwesenden stimmen überein, über die einzelnen Gebührensätze separat abzustimmen.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung des Schulverbandes Bad Oldesloe für die garantierte Grundschulbetreuung in der vorgelegten Form unter Einfügung folgender Beträge in:

a) § 3 Abs. 2): 85,00 €

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, eine Enthaltung

b) § 3 Abs. 3): 65,00 €

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

c) § 3 Abs. 4a): 25,00 €

Abstimmungsergebnis 11 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

d) § 3 Abs. 4b): 45,00 €

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

e) § 4 Abs. 4c): 10 €

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Die Änderungssatzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr geschlossen.

Verbandsvorsteher

Protokollführer